

Eine andere Form der Fotosynthese

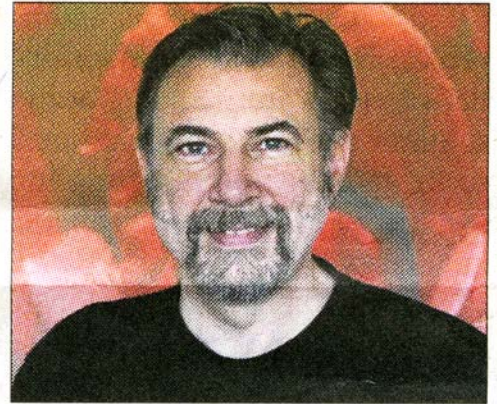
Heute wird die aktuelle Ausstellung in der Musikschule eröffnet

Barsbüttel (sm/oe). „Mir geht es nicht in erster Linie um die möglichst naturgetreue Darstellung des Motivs, sondern um die Hervorhebung der Bildausage. Dafür verfremde ich es bewusst durch digitale Bearbeitung oder ich betone die Nuancen einer Farbe beziehungsweise eines Kontrastes.“ Die Bilder von Harald Lieber sind Kunstwerke der Makro- und Naturfotografie. Er fängt Himmel, Licht und Bewegung ein oder verleiht ganz banalen Gegenständen des Alltags - wie Lebensmitteln, Pflanzen und auch Musikinstrumenten - ein ein-

zigartiges Flair.

Der Inhalt der Auseinandersetzung mit dem Motiv ist die Metamorphose von Licht zu Pigment und wieder zu Licht. Nicht allein die Komposition eines Fotos oder die ästhetische Wirkung sind von Bedeutung, sondern der gesamte Prozess der Verwandlung von Licht in Daten, deren Bearbeitung, die Auswahl des Trägermaterials und die speziell Art des Drucks mit zwölf Pigmentfarben. Die Gestaltung am Computer unterscheidet sich in ihrem kreativen Prozess dabei wenig von der Umsetzung mit Farbe, Pinsel und Leinwand.

Harald Lieber hat unter anderem Kunst mit Schwerpunkt Fotografie in Freiburg studiert und sich 2002 als Fotograf und Dienstleister für digitale Bildbearbeitung selbstständig gemacht. Mit ausgewählten Werken des kreativen Hamburgers wird heute um 17 Uhr die aktu-



elle Ausstellung der Musikschule Barsbüttel an der Hauptstraße 25c eröffnet. Den stimmigen musikalischen Rahmen zu dieser Vernissage möchte das Ensemble des Tessitura Musiktheaters setzen.

Interessierte Besucher haben noch bis Dezember Gelegenheit, sich die spannende Schau anzusehen. Das Büro der Musikschule ist montags bis freitags zwischen 9 und 12 Uhr sowie mittwochs von 17 bis 19 Uhr besetzt. Weitere Termine können nach Absprache vereinbart werden.

